Landesfeuerwehrmusikausschuss Hessen, Sonntag, 16. April 2017

„Berge und mehr“ mit dem Blasorchester der FF Ellar

Zum traditionellen Frühlingskonzert hatte die Musikabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Ellar am 01.04.2017 geladen. Bei leckeren Speisen und gepflegten Getränken erlebten die Zuhörerinnen und Zuhörer in der schön dekorierten Ellarer Mehrzweckhalle einen abwechslungsreichen Abend, bei dem keine Musikrichtung zu kurz kam.



v.l.n.r. Thomas Schmidt, Frank Abel, Verena Spiller, Balduin Wüst, Stefan Simon, Clarissa Wüst, Engelbert Keul, Christoph Simon

Das Jugendorchester Westerwald, ein Zusammenschluss der Juniorband Breitscheid und des Jugendorchesters des gastgebenden Vereins, eröffnete unter der Leitung von Heike Schlicht das Konzert mit einem bunten Reigen fetziger Blasmusik. Mit den Flinstones über die Rocky-Filmmusik ‚Eye of the Tiger‘ bis hin zum Millionenhit ‚Do wah diddy diddy‘ begeisterten die jungen Musikerinnen und Musiker das Publikum mit mitreißenden Rhythmen. Besonders hervorzuheben ist hier das Saxofonsolostück ‚Rock to the Max, Mr. Sax‘, gekonnt vorgetragen von Kai Kroll.

Nach dem gemeinsam mit dem Stammorchester dargebotenen ‚Fliegermarsch‘ verließ die junge Generation die Bühne und das Stammorchester, ebenfalls unter der Leitung von Heike Schlicht, nahm Platz und eröffnete mit dem Konzertmarsch ‚Oh Vitinho‘ schwungvoll den nächsten Konzertteil.

Nun kam der erste Teil des Mottos ‚Berge …‘ zum Tragen. Die letztes Jahr unternommene Orchesterreise in die Berchtesgadener Alpen wurde musikalisch umgesetzt und so für Musiker und Publikum lebendig. Nach der Ankunft mit dem Stück ‚Arrival‘ entführte das Tongemälde ‚Mountain Panorama‘ die Zuhörer in einem Hochgebirgsexpress durch die abwechslungsreiche Welt der Alpen: gewaltige Bergmassive, gefahrvolle Abgründe und Schluchten und idyllische Bergwiesen wurden vom Komponisten wunderbar vertont und von den Musikerinnen und Musikern eindrucksvoll zu Gehör gebracht.

Dass Musiker auch auf Reisen musikalisch nicht ruhen können, konnte man der Dirigenten Heike Schlicht und ihrer Tochter Jennifer Klotz ansehen und hören, die mit dem Stück ‚s'Flügelhorn im Rucksack' in rasantem Tempo ihre Instrumente zum Klingen brachten. Auf solch einer Reise kommt natürlich auch der Spaß nicht zu kurz und mit dem Titel ‚Gentlemen of Music' mit Hits von Tom Jones und Neil Diamond wurden Erinnerung an die durchfeierten Nächte im Gewölbekeller wach. Das sehr ruhige und getragene ‚Hallelujah' von Leonard Cohen bildete den Schluss dieser Rückbesinnung an die Reise in die Berge.

Nach der Pause wurde das „…und mehr" des Mottos aufgelöst und als Überraschungsgast übernahm der Traditionsspielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ellar die Bühne, diesmal unter der Leitung von Hans Fister. Mit dem Malena-Marsch, dem Western Saloon und dem ‚Bunten Melodienstrauß' einem Medley aus der Feder von Ernst Pfeiffer, dem langjährigen Dirigenten des Spielmannzuges riefen die Pfeiffer und Trommler beim Publikum wahre Begeisterungsstürme hervor und wurden nicht ohne Zugabe von der Bühne verabschiedet.

Den Abschluss des Konzertes gestaltete wieder das Blasorchester mit volkstümlichen Titeln wie ‚In Harmonie vereint' und ‚Böhmische Liebe' und setzte mit der ‚Feierobndserenade' einen wunderbaren Schlusspunkt unter einen schönen Konzertabend.

Im Rahmen des Konzertes konnte der Vorsitzende des Musikausschusses Christoph Simon gemeinsam mit Thomas Schmidt, dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg, einige Mitglieder des Orchesters für ihre langjährige aktive Tätigkeit ehren: Das Goldene Ehrenzeichen für hessische Feuerwehrmusiker ging an Frank Abel, der seit 40 Jahren musikalisch aktiv ist, zunächst im Spielmannszug auf der Konzertflöte, jetzt mit dem Tenorsaxofon. Mit dem Ehrenzeichen in Silber für 25 aktive Jahre wurden drei MusikerInnen ausgezeichnet: Verena Spiller (Klarinette), Balduin Wüst (Tuba) und Stefan Simon (Konzertflöte/Schlagzeug). Mit der Querflöte unterstützt Clarissa Wüst das Orchester seit 15 Jahren und erhielt dafür das Ehrenzeichen in Bronze. Den Ehrungsblock rundete eine besondere Ehrung für Engelbert Keul ab. Ihm wurde die Verdienstmedaille in Gold der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände verliehen für über 20jährige organisatorische Mitarbeit in der Leitung des Orchesters.

Text: Nicole Eckholz